

frische Dappa Wettstetten IN; *üitz hob i an Tapper einemacht* „einen Fettfleck mit dem Finger“ Kchndemernth NEW; *Solang da Bod'n feicht is, siegt'gst an jeden Dappa!* Hartpenning MB Dorfschreiberb. 65.

6 Hausschuh, Pantoffel, (schlechter od. übergroßer) Schuh, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: °*geh tua ma schnell meine Tapper her* „Pantoffel“ Ziegelbg RO; °*der tragt mit seine Tapper an Haufa Dreck ins Haus* Rgbg; *Tapã* „der Hausschuh“ FEDERHOLZNER Wb.ndb. Mda. 220.

7: °*Dapper* „Topflappen“ Riederling RO.

8 best. Korb, °OB vereinz.: °*da Dappa* „eiserne, geflochtene Korb“ Dachau.– Auch: °*der Tapper* „Fanggerät zum Fischen, einem übergestülpten Korb ähnlich“ Kay LF.

9 Talon, Kartenstock, °OB mehrf., °NB vereinz.: °*tua an Tappa auss!* N'bergkehn MÜ; *t'apər* Pollenfd EIH WEBER Eichstätt 63.

10: *Tapperl* „Zielphase beim *Wascheln*, einem Spiel mit Steinen, von Mädchen gespielt [wohl Himmel u. Hölle]“ Hiltersrd ROD.

11 von männlichen Personen.– **11a** jmd, der unsicher od. schwerfällig geht: *ea is a Dabba* Rechtmehring WS; *Dãppa* „einer der schlecht auf den Füßen ist“ SOJER Ruhpoldinger Mda. 9.– **11b** ungeschickter od. langsamer Mensch, °NB, °OP vereinz.: °*Tapper* „einer, der beim Kartenspielen nicht vorausschauend ist“ Falkenbg TIR; *Dãwara* „langsamer Mensch“ RASP Bgdn.Mda. 42.– **11c** Mensch mit übergroßen Füßen: *Dapper* Hohenpolding ED.– **11d** Mann, der Frauen unsittlich anfaßt, °OB, NB, °OP vereinz.: °*dua deine Brazzl weg, oida Dabber!* Weildf LF; *Tappara* RINGSEIS 275.

Ltg. Formen: *dãpa(ra)*, vereinz. -ãw- (BGD), *dapr* (LL, WM), *dãbra* (WUG), vgl. PFEIFER Et.Wb. 1413 (tappen).– Dim. *dãpal*, vereinz. *dapal(a)* (AIC, RO, TS), *dãwal* (REG), *dẽpal(a)* (LL, SOG; HIP), *dãpfal* (WM; GRI, VOF).

SCHMELLER I,612f.– WBÖ IV,754f.

Komp.: [**Bären**]t. **1** übergroßer Fuß: °*Bärndãpa* Tandern AIC.– **2:** °*Bärndãpa* „übergroße Holzschuhe, Schuhe“ ebd.– **3** wie → T.11c: *Bärndapper* Gelting EBE.– **4** Pfln.– **4a** Keulenbärlapp (*Lycopodium clavatum*), °OB vereinz.: °*Bärntapa* Rottach-Egern MB.– **4b** Bärenklau (*Heraclium sphondylium*): °*Bärntapa* Zustorf ED.

[**Filz**]t. Filzpantoffel, °OB, NB vereinz.: *Faöztapper* Bischofsmas REG; *Und im Haus Filztapperln tragen* CHRIST Werke 453 (Mathias Bichler).

[**Finger**]t. Fingerabdruck, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a Fingadappa in da Fensterscheibn* Hohenpeißenbg SOG.

[**Fleckelein**]t. Hausschuh, Pantoffel aus Stoffstreifen, °NB, °OP vereinz.: °*Fleckerldãppa* Kelhm.

[**Fuchs**]t. Fuchsspur, °OP vereinz.: °*schau her, dou sieht ma Fuxtapper* Kchndemernth NEW.

[**Fuß**]t. Fußabdruck, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a Fuaßdapper* Garmisch.

[**Haus**]t. Hausschuh, OB, NB, °OP, °MF, SCH vereinz.: °*Haustappa* „früher aus Stroh, später aus Stoff, Filz“ Dietfurt RID.

[**Hennen**]t.: *Hennã:dãbbã* „Schritt, den eine Henne macht“ CHRISTL Aichacher Wb. 151.– Auch „Maß beim Kinderspiel ... es mußte Fuß vor Fuß gesetzt werden“ ebd.

[**Hunds**]t. **1:** °*Hundsappa* „Hundepfote“ Fischbachau MB.– **2** Abdruck der Hundepfote, °OB vielf., °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*in da Flez is alls voi Hundstappa* Schauffing DEG; °*i den Sand sieht ma d Hundsabba nu* Kchnthumbach ESB.– **3** Schwimmart eines Hundes: °*da Dackl macht an Hundsappara* Grafrath FFB; *wia a junger Hund, der im Wasser an Hundstapperer macht* VALENTIN Werke I, 53.– **4** Schwimmart wie die eines Hundes, °OB, °SCH vielf., °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*i komm mitm Hundsappa zrecht* Kreuth MB; °*mid de Hend und Fãiß schleng, des is da Hundsappa* Winklarn OVI; *Allwei no an Hundsapperer ... ?* MM 2./3.12. 2000, J2.– Auch Kraulen, °OB vereinz.: °*der Kraulstil heißt bei uns Hundsappa*“ Frasd f. RO.– **5:** °*Hundstapperl* „Herrengamasche“ Barbing R.

[**Katzen**]t. **1** Katzenpfote, OB vereinz.: *Khazadabbar* Wessobrunn WM.– **2** Abdruck der Katzenpfote, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*Katzadabba* Regelsbach SC.– **3** Wundklee (*Anthyllis vulneraria*), °OB, °NB vereinz.: °*Katzntaperl* Malching GRI; „im Kindermund ... *Katzatappa* ... Wundklee“ Schwabsoien SOG Dt.Gaue 42 (1950) 90.

[**Krebs**]t.: °*Krebsdapperl* Gerät zum Krebsfangen N'nkchn EG.